

Flutkatastrophe in Pakistan: Wir leisten Nothilfe

Nach den heftigen Überschwemmungen der letzten Wochen wird langsam das ganze Ausmaß der Katastrophe deutlich. Ein Drittel des Landes steht unter Wasser, mehr als eine Million Häuser wurden beschädigt, mehr als 33 Millionen Menschen sind betroffen. Die Zahl der Todesopfer ist inzwischen auf über 1.130 Menschen angestiegen.

Danke, dass Sie angesichts dieser unvorstellbaren Not nicht weggesehen, sondern sich den leidenden Familien in Pakistan zugewendet haben. Mithilfe einer Partnerorganisation, dem Verband der Pfingstgemeinden in Pakistan, versorgen wir 500 Familien u.a. mit Zelten, Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Decken. Diese Familien haben in den Wassermassen alles verloren und wissen nicht, wie es weitergehen soll. Dank Ihrer Unterstützung können wir ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind und Gott sie in ihrer Not nicht allein lässt.



Kinder erhalten neben dem Allernötigsten auch Süßigkeiten und kleine Geschenke.

Familien mit dem Allernötigsten versorgen

Zaara ist eine 27 Jahre alte Witwe und lebt zusammen mit ihren drei Kindern. Sie arbeitet als Dienstmädchen im Haus eines Armee-Offiziers, um die täglichen Ausgaben für ihre Familie zu bestreiten. Sie berichtete uns: „Da wir in der Nähe des Flusses leben, wurde wir morgens von der Regierung angewiesen, die Häuser zu evakuieren, bevor die Flut kommt. Doch erst am Nachmittag, als ich nach Hause kam, habe ich davon von meinen Nachbarn erfahren. Ich war sehr besorgt, weil ich nicht wusste, wo ich mit den Kindern bleiben sollte, nachdem ich mein Haus verlassen hatte. Ich bin dankbar, dass das Team von AGAPE Trust so schnell reagiert hat. Sie stellten mir einen Platz zur Verfügung, an dem ich vorübergehend in einem Zelt leben konnte, bis sich die Situation in dem betroffenen Gebiet verbessert hatte. Ich wurde mit gekochtem Essen und meinen täglichen Grundbedürfnissen versorgt. Ich bin dankbar, dass sie mich und meine Kinder mit sauberem Trinkwasser versorgt haben. Das Team überreichte auch einige Geschenke, die von den Kindern eines Schulprojekts gespendet wurden. Ich wüsste nicht, was wir ohne diese ganze Unterstützung hätten tun sollen!“

„Als ich nach einer Woche wieder in mein Haus zurückkehren konnte, war es aufgrund des Wassers sehr dreckig. Die Helfer haben uns auch ein Reinigungsset gegeben, was ich nun sehr gut gebrauchen konnte, um mein Haus wieder sauber zu machen.“



Zaara mit ihren drei Kindern in einem unserer Zelte. Ohne die Unterstützung wäre sie auf der Straße gelandet und hätte sich nicht vor dem Regen schützen können.

Gebetsanliegen

Jetzt, wo die Wassermassen langsam versickern und die Familien teilweise in ihre Heimdörfer zurückkehren, brauchen sie weiterhin Hilfe und Gebet:

Beten Sie für unsere Partner in Pakistan, dass sie Licht und Hoffnung in das Dunkel der betroffenen Familien bringen können.

Beten Sie für einen schnellen Wiederaufbau der zerstörten Krankenhäuser und Schutz für mangelernährte Kinder und chronisch Kranke. Mehr als 900 Gesundheitseinrichtungen sind nicht mehr funktionsfähig.